



EG-SICHERHEITSDATENBLATT

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Produktname: ROOFMATE* LG-X Extruded Polystyrene Foam with Thin Mortar Facing **Überarbeitet am::** 2008/11/24

Druckdatum: 16 Dec 2008

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH weist darauf hin, daß das gesamte Sicherheitsdatenblatt gelesen werden sollte, da es wichtige Informationen enthält. Es wird erwartet, daß die in diesem Dokument festgelegten Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden sofern nicht andere Verwendungen des Produktes entsprechende Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname

ROOFMATE* LG-X Extruded Polystyrene Foam with Thin Mortar Facing

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Wärmeisolierung.

FIRMENBEZEICHNUNG

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH
Am Kronberger Hang 4
65824 Schwalbach
Germany

Auskunftgebender Bereich - Kundeninformation 0032-3-450-2240
(CIG):

Bei Fragen zu diesem Sicherheitsdatenblatt, Kontakt aufnehmen zu: SDSQuestion@dow.com

NOTFALLAUSKUNFT

24 Std.-Notrufnummer: 04146-91-2333

Lokaler Kontakt für den Notfall: 00 49 41 46 91 2333

2. Mögliche Gefahren

Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Bestandteil	Menge	Einstufung:	CAS #	EG-Nummer
Latex-modifizierter Beton##	%	Nicht eingestuft.	Nicht verfügbar	Nicht zutreffend
Polystyrol##	%	Nicht eingestuft.	9003-53-6	Polymer

®(TM)* Warenzeichen der The Dow Chemical Company ("Dow") oder einer Tochtergesellschaft der Dow

1,2,5,6,9,10- > 0,1 % N: R50, R53 3194-55-6 221-695-9
Hexabromcyclododecan
(HBCD)

Freiwillig bekanntgegebene Bestandteile.
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Text der R-Sätze.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Bei vorliegender Reizung, Sofort die Augen gründlich einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiterspülen. Bei Auftreten von Beschwerden einen Arzt (vorzugsweise Augenarzt) hinzuziehen.

Hautkontakt: Haut mit viel Wasser abwaschen.

Einatmen: Person an die frische Luft bringen; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Nach Verschlucken Arzt aufsuchen. Es kann eine Blockierung im Magen- und Darm-Bereich verursachen. Kein Abführmittel verabreichen. Kein Erbrechen auslösen, es sei denn, es wird so von medizinischer Seite angewiesen.

Hinweise für den Arzt: Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

Persönlicher Schutz im Notfall: Bei möglicher Exposition, siehe Abschnitt 8 hinsichtlich spezieller persönlicher Schutzausrüstung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wasserdampf oder Wasserdampfsprühnebel. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid-Feuerlöscher. Schaum.

Brandbekämpfungsmaßnahmen: Gefahrenbereich absperren und unbeteiligte Personen fernhalten. Mit Wasser kühlen und gründlich tränken, um eine Wiederentzündung zu verhindern. Falls das Material geschmolzen ist, nicht mit direktem Wasserstrahl löschen. Wasserdampfsprühnebel oder Schaum verwenden. Den umgebenden Bereich mit Wasser kühlen, um die Brandzone eingegrenzt zu halten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen sowie Feuerwehrschutzkleidung (Feuerwehr-Helm mit Nackenschutz, -Schutzanzug, -Schutzschuhwerk und -Schutzhandschuhe) tragen. Sollte keine Schutzkleidung vorhanden sein, Feuer aus sicherer Entfernung oder von geschützter Stelle aus bekämpfen.

Besondere Gefährdungen bei Feuer und Explosion: Infolge eines Feuers können die Behälter auslaufen und/oder bersten. Wenn das Produkt in einem geschlossenen Behälter gelagert wird, kann sich eine entzündbare Atmosphäre entwickeln. Mechanisches Schneiden, Zerkleinern oder Sägen kann zur Bildung von Stäuben führen. Zur Vermeidung einer Staubexplosion sollte eine Staubansammlung vermieden werden. Dieses Produkt enthält Flammverzögerungsmittel zur Verhinderung zufälliger Entzündungen durch kleine Feuerquellen. Dieser Kunststoffschäum ist brennbar und sollte vor Flammen oder anderen Hitzequellen geschützt werden. Für weitere Informationen Kontakt mit DOW aufnehmen. Bei Verbrennung des Produkts entsteht dichter Rauch.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbar toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten. Bei Schwelbrand oder Brand entwickeln sich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Kohlenstoff. Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Bromwasserstoff. Fluorwasserstoff. Beruhend auf Toxizitätstests der Verbrennung ergibt sich, daß die Wirkungen der Verbrennung dieses Schaumstoffs nicht toxischer ist als die Wirkung der Verbrennung von gängigen Baumaterialien wie Holz.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Verschüttetes Produkt wenn möglich aufnehmen. Siehe Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung, für weitere Informationen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen: Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Handhabung: Mechanisches Schneiden, Zerkleinern oder Sägen kann zur Bildung von Stäuben führen. Zur Vermeidung einer Staubexplosion sollte eine Staubansammlung vermieden werden. Produkt ist brennbar und kann bei nicht sachgemäßer Anwendung eine Brandgefahr darstellen.

Lagerung

Zündquellen wie statische Aufladung, Hitze, Funken oder Flamme möglichst gering halten. Wenn große Mengen dieses Produktes gelagert oder hergestellt werden können Treibmittel freigesetzt werden. Freigesetzte Treibmittel können sich thermisch zersetzen und Gase bilden, die die Korrosion oder Rostbildung von Heizern, Kesseln, gasgefeuerten Abfallverbrennungsanlagen oder Gas-/Wassererhitzern beschleunigen. Während des Versands, der Lagerung, Anbringung und Anwendung sollte dieses Material keinen Flammen oder anderen Zündquellen ausgesetzt werden. Dieses Material enthält ein halogeniertes Flammenschutz-Additiv, durch das eine zufällige Entzündung durch kleine Brandquellen vermieden wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Kein Grenzwert festgelegt.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Augenschutz sollte nicht nötig sein. Beim der Herstellung des Produktes sind Sicherheitsbrillen empfohlen. Sicherheitsbrillen sollten den Anforderungen der EN 166 oder ähnlichen entsprechen. Bei möglicher Exposition gegenüber Partikeln, die Augenbeschwerden hervorrufen könnten, Schutzbrille tragen. Schutzbrillen sollten DIN EN 166 oder ähnlicher Norm entsprechen.

Körperschutz: Außer sauberer, körperbedeckender Kleidung ist keine weitere Maßnahme erforderlich.

Handschutz: Handschuhe zum Schutz gegen mechanische Verletzungen tragen. Die Auswahl der Handschuhe hängt von der Art der Arbeit ab.

Atemschutz: Bei Staub- oder Nebelbildung zugelassene Vollmaske mit Partikelfilter benutzen. Folgende CE-zugelassene Atemschutzmaske ist zu verwenden: Partikelfilter, Typ P2.

Verschlucken: Aufgrund der physikalischen Eigenschaften des Materials sind keine Vorsichtsmaßnahmen nötig.

Technische Maßnahmen

Belüftung: Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	Platte
Farbe	Die Farbe ist unterschiedlich
Geruch	Geruchlos
Flammpunkt (TCC)	346 °C <i>Literaturdaten</i>
Explosionsgrenzen in Luft	untere: Nicht anwendbar. obere: Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	491 °C <i>Literaturdaten</i>
Dampfdruck	Nicht anwendbar.

Siedepunkt (760 mmHg)	Nicht anwendbar..
Dampfdichte (Luft=1):	Nicht anwendbar.
Spezifisches Gewicht (H2O = 1):	Nicht anwendbar.
Feststoffdichte	200 - 400 kg/m3 <i>Literaturdaten</i>
Gefrierpunkt	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt:	> 75 °C <i>Literaturdaten</i>
Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser.
pH-Wert:	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Testdaten verfügbar

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität / Instabilität

Thermisch stabil im Temperaturbereich der Anwendung.

Zu vermeidende Bedingungen: Zu vermeiden sind Temperaturen oberhalb 300°C (572°F). Bei erhöhten Temperaturen kann sich das Produkt zersetzen.

Zu vermeidende Stoffe: Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. Kontakt vermeiden mit: Aldehyde. Amine. Ester. Flüssige Brennstoffe. Organische Lösemittel.

Gefährliche Polymerisation

Findet nicht statt.

Thermische Zersetzung

Zersetzt sich normalerweise nicht. Beim Erhitzen auf über 250°C bilden sich kleine Halogenwasserstoffmengen. Zersetzungsprodukte hängen von der Temperatur, der Luftzufuhr und dem Vorhandensein anderer Stoffe ab. Zersetzungsprodukte können sein, sind aber nicht begrenzt auf: Aromatische Verbindungen. Aldehyde. Ethylbenzol. Bromwasserstoff. Fluorwasserstoff. Polymerfragmente. Styrol. Bei starker Hitze (keine Brandbedingungen) entstehen kleine Mengen aromatischer Kohlenwasserstoffe wie Styrol und Ethylbenzol.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Verschlucken

Bedingt durch den physikalischen Zustand ist ein Verschlucken unwahrscheinlich. Geringe orale Toxizität. Es ist unwahrscheinlich, daß das zufällige Verschlucken kleiner Mengen zu Verletzungen führt; das Verschlucken größerer Mengen kann jedoch Verletzungen verursachen. Kann Verschuß oder Blockierung des Verdauungstraktes verursachen, falls es geschluckt wird.

Augenkontakt

Feststoff oder Staub kann durch mechanische Einwirkung Reizung verursachen.

Hautkontakt

In der Regel nicht hautreizend. Kann Hautreizung durch mechanisches Abschürfen verursachen.

Aufnahme über die Haut

Aufnahme über die Haut ist aufgrund der physikalischen Eigenschaften unwahrscheinlich.

Einatmen

Staub kann den oberen Atemtrakt (Nase und Rachen) reizen.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte Nebenwirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

VERBLEIB IN DER UMWELT

Verteilungsverhalten

Aufgrund des relativ hohen Molekulargewichtes ($MG > 1000$) ist keine Biokonzentration zu erwarten. Im Erdreich: Vom Material wird erwartet, daß es im Erdboden verbleibt.

Persistenz und Abbaubarkeit

Eine nennenswerte Biodegradation ist nicht zu erwarten.

ÖKOTOXIZITÄT

Dieses Produkt enthält eine Substanz, die als umweltgefährdend eingestuft ist. Neueste Studien an aquatischen Organismen haben jedoch gezeigt, daß Artikel wie extrudierter Polystyrolschaum (XPS), der diese Substanz enthält, nicht als umweltgefährdend einzustufen ist.

13. Hinweise zur Entsorgung

Es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, das Material wiederzuverwerten. Dieses Produkt kann vorzugsweise durch Verbrennung in zugelassenen Anlagen oder in einigen Ländern in zugelassenen Deponien entsorgt werden. Unter Beachtung abfallrechtlicher Gesetze und Verordnungen entsorgen. Es wird empfohlen, daß Rauchgase von Verbrennungsanlagen, in denen das Produkt verbrannt wird, vor Abgabe in die Atmosphäre durch eine Gaswäsche geleitet werden. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer nach dem europäischen Abfallverzeichnis (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß dem europäischen Abfallverzeichnis (Kommissionsentscheidungen 2000/532/EG und 2001/118/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. Angaben zum Transport

LANDTRANSPORT

NICHT REGULIERT.

SEESCHIFFTRANSPORT

NICHT REGULIERT.

LUFFTRANSPORT

NICHT REGULIERT.

BINNENSCHIFFTRANSPORT

NICHT REGULIERT.

15. Vorschriften

Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS)

Die Bestandteile dieses Produktes sind im EINECS gelistet oder unterliegen Ausnahmeregeln für dieses Verzeichnis.

Kennzeichnung:

Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

Wassergefährdungsklasse:

nicht wassergefährdend; nach VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 1, Kenn-Nummer: 766

VO (EG) Nr. 1907/2006: REACH-Verordnung.

Dieses Produkt ist ein Artikel, gemäß Artikel 3 Absatz 3, der zweckbestimmt keine Substanzen freisetzt und deshalb nicht nach Artikel 7 zu registrieren ist. Dieses Produkt enthält eine Substanz, die in einer Kandidatenliste für Stoffe zur Zulassung nach Artikel 59 Absatz 1 enthalten ist. 1,2,5,6,9,10-Hexabromcyclododecan (HBCD).

16. Sonstige Angaben

R-Sätze in Abschnitt: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädigende Wirkungen haben.

Revision

Identifikationsnummer: 62903 / 3019 / Gültig ab 2008/11/24 / Version: 6.0

Die letzte(n) Überarbeitung(en) wird (werden) angezeigt durch fettgedruckte Doppelstriche am linken Rand des Dokumentes.

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen. Wegen der Zunahme von Informationsquellen für herstellereigene Sicherheitsdatenblätter fühlen wir uns nicht für Sicherheitsdatenblätter verantwortlich, die Sie nicht von uns erhalten haben. Sollten Sie Sicherheitsdatenblätter von einer anderen Quelle erhalten haben oder besteht Unsicherheit über die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter bitten wir um Kontaktaufnahme, um die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zu erhalten.